**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 30 (1914)

**Heft:** 14

Rubrik: Verschiedenes

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 27.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

seine Zopfftärke von seiner Mittenstärke nicht erheblich abweicht. Als normal kann man bei Tannen, und Fichtenlangholz annehmen, daß auf 1 m Länge eine Abnahme des Durchmefsers von 1 cm vom Stockende nach dem Zopfende erfolgt. Die Vollholzigkeit wird in den verschledenen Höhen des Stammes durch die verschledene Breite der Jahresringe beeinflußt. Im engen, geschlossenen Stand gewachsene Bäume weisen saft stets einen walzensörmigen Schaft auf; die Krone ist eben hier auf die oberste Schaftpartie zusammengedrängt und deshalb wird die oberste Schaftmasse bester ernährt wie die an und für sich stärkere untere. (Schluß folgt).

## Holz-Marktberichte.

Allgemeiner Holzbericht. Die Marktlage hat wenig Veränderung erfahren. überall ist die Bautätigsteit sehr gering, infolgedessen auch nur eine kleine Nachstage nach Holz besteht, was auch fortgesetzt einer Besserung der Preise hindernd im Wege steht. Immershin aber hört man, daß die Produzenten von Bauholz durchweg gut beschäftigt sind. Die süddeutschen Werke verlangen heute 39 bis 43 Mark per Kubikmeter je nach Kante. Die Hersteller glauben, daß sich diese Preise zum mindesten halten werden, wenn nicht nochmal eine Steigerung ersahren werden.

Um Brettermarkt sind die meisten Käuse bereits betätigt worden. Während der jüngsten Zeit wurden da und dort auch schon billigere Käuse gemacht als im Frühjahr, allerdings keine nennenswerten Qualitäten.

Um Hobelholzmarkt hofft man auf ein neues Zustandekommen einer Preiskonvention, von welcher man sich dann bedeutende Besserung der Berhältnisse

verspricht.

Am Eichenholzmarkt ift das Angebot immer noch ein großes, während der Berbrauch hiezu in keinem normalen Berhältnisse steht. Aus England kommt eine sehr wichtige Nachricht, wonach dort mit der japanischen Eiche keine guten Ersahrungen gemacht worden seien. Mit Spannung erwartet man daher, was von deutscher Seite aus über das japanische Eichenholzmaterial in dieser Beziehung für ein Urteil gefällt wird. Wenn sich dasselbe auch dem englischen Gutachten anschließt, dann hofft man für unsere deutsche gute Giche wieder bessere Geschäsisseiten. Geringere Qualitäten werden zurzett von Besithern, die aus irgendwelchen Gründen ihre Borräte lichten wollen, zu Schleuderpreisen abgestoßen.

# Verschiedenes.

† Schreinermeister Niklaus Brodbeck-Nebiker in Liestal (Baselland) starb am 22. Juni im Alter von 66 Jahren. Als ältester Sohn bes damaligen Zuchthausverwalters Niklaus Brodbeck Rebmann durchlief er die Gemeindes und Bezirksschule in Liestal und erlernte daraushin den Schreinerberuf, den er nach ca. 7 Jahre andauernder Fremdezeit bis zu seinem Tode ausübte. Brodbeck galt als einer der Stillen im Lande und war als äußerst gewissenhafter und solider Handwerker von seinen Mitbürgern siets geachtet.

Holzschlag in Glarus. (Korr.) Der Gemeinderat Glarus hat auf Antrag der gemeinderätlichen Liegenschaftstommission beschlossen, für das Jahr 1914/15 Holzschläge von zirka 1200 Festmetern worzunehmen und zwar in den Wäldern im Ruoggis, Darli, Näggeler und Eschenzritt. Diese Wälder besinden sich im Klöntal und ergeben ein ausgezeichnetes Holz.

Toggenburgische Holzwaren- und Bürstensabrit A.S. Ebnat-Rappel (St. Gallen). Dieses Unternehmen bezweckt die Fabrikation von Bürsten und Holzwaren aller Art. Das Aktienkapital ist auf 150,000 Fr. sestigesetzt. Davon sind vorläufig 75,000 Fr. ausgegeben, eingeteilt in 150 auf den Namen lautende Aktien zu 500 Fr.

Das Rosen des Stahles. Englische und amerikanische Gegenstände aus Stahl, die sich über 100 Jahre unter keineswegs günstigen Umständen gut gehalten haben, wurden chemisch untersucht. Dabei stellte es sich heraus, daß ein außerordentlich geringer Schweselgehalt, nur 0 bis 0,022 %, in denselben vorhanden war, während der Phosphorgehalt 0,28 —0,34 % betrug. Außerdem wurden noch Spuren von Aupfer in diesen Eisensorten nachgewiesen. Ahnliche Eigenschaften zeigt alt singhalessisches Eisen, dem ein Alter von über 1500 Jahren nachgewiesen worden ist. Es wurde selsstellt, daß Mangan und Schwesel als die gesährlichsten Förderer von Korrosionen anzusehen sind. Der moderne Elektrostahl edenso wie das reine Eisen der Martinösen stellt einen wesenlichen Fortschritt in dieser Richtung dar.

### Literatur.

Österreichische Bezugsquellen. (Erzeugung, Export, Großhandel). Separatabbruck aus dem Jahrbuch der österreichischen Industrie. Herausgegeben vom Compaßverlag, Wien IX., Canisiusgasse 8—10. Broschiert Breis Fr. 5.50.

Wie in den vergangenen Jahren gibt der Compaßverlag auch heuer das Warenverzeichnis zum "Jahrbuch der öfterreichischen Industrie" als felbständiges Buch unter dem Titel "Ofterreich. Bezugsquellen" (Industrielle Erzeugnisse) heraus. Der Separatadruck umfaßt heuer bereits nahezu 700 Seiten, ist also gegen das Vorjahr abermals um etwa 40 Seiten ftärker geworden. Das Erzeugerverzeichnis führt jett bereits 7000 Artikel an und barunter familiche öfterreichische Firmen, welche fie et zeugen. Man hat es also mit einem Bezugequellenregifter gu tun, das an Bollftandigfeit faum übertroffen werben fann. Sämtliche Einschaltungen sind rein redaktionell und erfolgen vollständig kostenlos, wodurch ein mög-lichstes Maß von Zuverlässigteit gewährleistet erschind. Da jede Firma durch jährlich zweimalige Vorlage eines Fragebogens seit Jahren Gelegenheit erhalt, die Artifel ihrer Production anzugeben, und ber Verlag ein hin reichendes Ansehen genießt, um auf die Erledigung seiner Fragebogen rechnen zu konnen, fo find wefentliche Mangel im Berzeichnis ausgeschloffen. Ber also einen überblid über den derzeitigen Stand des öfterreichischen Marktes für Induftrieprodukte gewinnen und fich nicht das große Jahrbuch der öfterreichischen Industrie oder den voll ftändigen "Compaß" anschaffen will, dem vermögen die Ofterreich. Bezugequellen" wertvolle Dienfte zu leiften Dies gilt insbesondere für den Exporteur und ben 3m porteur, zumal die für den Auslandverkehr in Betrach kommenden Firmen im "Bezugsquellenregister" besonders fenntlich gemacht sind. Die "Ofterreichischen Bezugs" quellen" haben sich schon in den ersten Jahren ihres Er scheinens einen großen Intereffententreis erworben. Det neue Jahrgang, der wieder alle Beranderungen im Stand der öfterreichischen Industrie berücksichtigt, wird sich zweisel los viele neue Freunde gewinnen.